

Seite 1 von 12 Maria im Walde Kinder- und Jugendheim	Leistungsbeschreibung Intensivgruppe zur Eingliederung in Schule und Arbeitsleben Gruppe Karlsson
--	--

Leistungsbeschreibung	Intensivgruppe zur Eingliederung in Schule und Arbeitsleben Gruppe Karlsson
Zuordnung des Angebotes	Hilfen zur Erziehung Lebensfeldersetzende und –aufbauende erzieherische Hilfe
Gesetzliche Grundlage	§ 27 / § 34 / § 35a / § 36 / § 41 SGB VIII; §§ 71, 72 JGG
Allgemeine Beschreibung der Hilfeform	<p>Schulpflichtige Jugendliche ab 12 Jahre werden in einer stationären Gruppe betreut. Die alltägliche Versorgung und Betreuung wird von pädagogischen Fachkräften sichergestellt.</p> <p>Spezielle individuelle Förderprogramme bieten den Jugendlichen die Möglichkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lern- und Leistungsdefizite und/oder -blockaden abzubauen - Neue Motivation zu entwickeln - Wieder Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit aufzubauen - Eine realistische Einschätzung der eigenen Möglichkeiten und Grenzen zu erwerben - Sich in den unterschiedlichsten sozialen Situationen angemessen verhalten zu können - Ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten zur selbständigen Lebensführung aufzubauen und zu entwickeln - Eine neue Lebensperspektive aufzubauen. <p>Aufgrund der Betreuungsdichte können diese Förderprogramme in hohem Maß in Einzel- oder Kleingruppensituationen umgesetzt werden.</p> <p>Entsprechend der individuellen Problemlage der Jugendlichen werden die Förderprogramme nach eingehender Analyse der bisherigen Lebens- und Lerngeschichte erstellt. Die Förderprogramme zeichnen sich aus durch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Orientierung an den Ressourcen der Jugendlichen - kleinschrittigen Aufbau - Motivation durch kurzfristige Erfolgserlebnisse - Kombination von konkretem Tun und schulischem Lernen - enge Kooperation der pädagogischen Fachkräfte mit allen andern Beteiligten <p>Die spezielle schulische Förderung wird durch zwei Lehrer, die vor Ort in der Einrichtung unterrichten, sichergestellt. Diese arbeiteten eng mit den Gruppenpädagogen zusammen, so dass schulisches Lernen nicht nur in Form von Unterricht stattfindet, sondern die unterschiedlichsten Situationen und Tätigkeiten (z.B. in Form von Projektunterricht) genutzt werden können. Das Lehrer-, Schülerverhältnis beträgt 1 : 6.</p>

<p>Seite 2 von 12 Maria im Walde Kinder- und Jugendheim</p>	<p>Leistungsbeschreibung Intensivgruppe zur Eingliederung in Schule und Arbeitsleben</p> <p>Gruppe Karlsson</p>
	<p>Den Gruppenalltag wird so gestaltet, dass er Raum und Möglichkeiten bietet für</p> <ul style="list-style-type: none"> - soziales Lernen - den Erwerb lebenspraktischer Fähigkeiten und Fertigkeiten - die Gewöhnung an Regeln und Strukturen - das Erlernen angemessener Freizeitgestaltung entsprechend der individuellen Neigungen <p>Mit Einrichtung der geplanten Außenklasse auf dem Heimgelände wird sichergestellt, dass die Jugendlichen besonders in der Anfangsphase „kurze Wege“ haben. Es werden auch kurzfristige Wechsel des Betätigungsfeldes möglich und eine enge Verzahnung von praktischem Tun und schulischem Lernen wird möglich.</p> <p>Die Re-Integration in schulische oder berufsbildende Regelangebote wird schrittweise vorbereitet und eng begleitet.</p> <p>Ebenso werden die Schritte zum Aufbau eines eigenen Lebensfeldes mit den Jugendlichen entwickelt und in der Umsetzung eng unterstützt und begleitet. Im erforderlichen Umfang geschieht dies in Zusammenarbeit mit der Familie der Jugendlichen.</p>
<p>Allgemeine Beschreibung der Grundleistungen</p> <p>(Grundleistungen s. Leistungsbeschreibung „Regelangebot – Jugendgruppe“)</p>	<p>Ein Platz in der Intensivgruppe bietet über die Grundleistungen einer Regelgruppe hinaus folgende Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulische Förderung auf dem Heimgelände in Kooperation mit der Sonderschule für Erziehungshilfe Johannes-Gutenberg in Form von Einzel-, Kleingruppen und Projektunterricht. • Spezielle Fördermaßnahmen und Trainings in Einzel- oder Kleingruppensettings z.B. zur Verbesserung der Belastungsfähigkeit, des Durchhaltevermögens, Aufbau von Lern- und Leistungsmotivation usw. • Vielfältige Beschäftigungs- und Arbeitsangebote auf dem Gelände und in der eigenen Werkstatt • Intensive Begleitung und Unterstützung bei der Integration in bestehende schulische bzw. berufliche Förderangebote oder kooperierende Betriebe • regelmäßiger Besuch des Konsiliararztes der Kinder- und Jugendpsychiatrie Bonn im Heim, für den Einzelfall kurzer Weg für Beratung, Behandlung, Diagnose und Therapie

Zielgruppe / Indikation

Aufnahmealter: 12 bis 16 Jahre

Es werden Jugendliche beiderlei Geschlechts aufgenommen

In Einzelfällen kann eine Unterbringung anstelle Untersuchungshaft entschieden werden.

Eine Aufnahme kommt in Frage, wenn eine Trennung vom herkömmlichen Milieu indiziert ist.

Es werden bevorzugt Bonner Jugendliche aufgenommen.

Eine Unterbringung in der Intensiv-Gruppe ist notwendig und geeignet,

- wenn weder in der Herkunftsfamilie noch im Rahmen eines Regelangebots der Jugendhilfe geeignete Hilfen zur Entwicklungsförderung bereitgestellt werden können
- die Regelangebote zur schulischen und beruflichen Bildung nicht mehr greifen
- die Jugendlichen eine individuelle und intensive Hilfe zur Integration in Schule und Arbeitsleben benötigen
- die Jugendlichen eine individuelle und intensive Hilfe zur Vorbereitung der Verselbstständigung benötigen
- der regelmäßige Besuch von Schule und/oder Berufsbildungsmaßnahmen im bisherigen Rahmen nicht mehr sichergestellt werden kann

Mögliche Problemlagen :

- Mehrfachstörung – Multiproblemlagen in Kombination mit
- psychischer Erkrankung, Behinderung
- Lern- und Leistungsstörungen
- Verweigerungshaltung; Mißerfolgsorientierung
- Lernbehinderung
- Dissoziale oder kriminelle Gefährdung
- Ausgeprägte Entwicklungsrückstände
- entziehen, streunen, weglaufen
- usw. je nach Lage des Einzelfalles

Aufgrund der Vielfältigkeit und Unterschiedlichkeit der zugrundeliegenden Problemstellungen kann diese Aufzählung nur beispielhaft und nicht abschließend sein.

Klare Ausschlußkriterien für die Intensivgruppe sind akute Suchterkrankung, geistige Behinderung sowie manifeste Kriminalisierung.

Darüber hinaus muß in jedem Einzelfall mit dem zuständigen Jugendamt vor dem Hintergrund des konkreten Hilfebedarfs des Jugendlichen über eine Aufnahme entschieden werden.

Seite 4 von 12 Maria im Walde Kinder- und Jugendheim	Leistungsbeschreibung Intensivgruppe zur Eingliederung in Schule und Arbeitsleben Gruppe Karlsson
---	--

Ziele	Ziele des Angebots sind unter anderem: <ul style="list-style-type: none"> - Soziale Integration - Schulische Integration - Berufliche Integration - Aufbau von Leistungsmotivation, Freude an Leistung, Produktivität und Selbständigkeit - Verbessern von Sozialverhalten - Vorbereitung der Verselbständigung - Überleitung in eine weniger intensive Hilfeform - usw. je nach Lage des Einzelfalles - Heilung der Störung - anbinden, in die Gruppe integrieren, das Weglaufen, Streunen stoppen
--------------	---

Grundleistungen	
------------------------	--

Leistungsbereich	Häufigkeit / Umfang	Beschreibung
-------------------------	----------------------------	---------------------

Prüfung der Indikation / Auftragsvereinbarung	Nach Aufnahme- anfrage (mind. einmal)	Vorstellungsgespräch <ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung der Einrichtung und des Gruppenkonzepts - Vorstellung des Konzepts und der Angebote für die Familie/Vormünder, den Jugendlichen und Jugendamt - Erste Formulierung des erzieherischen Bedarfs - Grundsätzliche Entscheidung über Aufnahmemöglichkeit und -zeitpunkt - Ggf. Vereinbarung eines Entscheidungszeitraumes für Jugendliche, Familie, Vormünder und Jugendamt Aufnahmegespräch (ggf. Hilfeplangespräch) <ul style="list-style-type: none"> - Erstellung einer Sozialanamnese in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Jugendamt - Formulierung der Kernprobleme aus der Sicht der Beteiligten - Formulierung des Erziehungsauftrages an Einrichtung und Gruppe mit allen Beteiligten, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> - Formulierung einer ersten Einschätzung zur Erziehungsplanung - Formulierung von Zielen und Ansatzpunkten für die pädagogische Arbeit in
--	---	--

Seite 5 von 12 Maria im Walde Kinder- und Jugendheim	Leistungsbeschreibung Intensivgruppe zur Eingliederung in Schule und Arbeitsleben Gruppe Karlsson
---	--

		<p>den ersten Wochen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vereinbarung des Erziehungsauftrages, der Beteiligung der Familie mit allen Beteiligten im Rahmen des Hilfeplanverfahrens - Vereinbarung eines ersten Termins zur Fortschreibung des Hilfeplans und Vorstellung der konkreten Erziehungsplanung
Notwendige Aufsicht und Betreuung	<p>Ständig /rund um die Uhr Bei Bedarf Ständig</p> <p>Bei Bedarf</p> <p>Bei Hinweisen</p> <p>Bei Bedarf Bei Bedarf</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erfüllung der Aufsichtspflicht ausschließlich durch qualifiziertes pädagogisches Fachpersonal 24 h rund um die Uhr • <i>Eine</i> pädagogische Fachkraft als zentrale Bezugsperson und in erster Linie Zuständige für die Belange des Kindes/Jugendlichen (BezugserzieherIn) • Begleitung der Jugendlichen zu Schule, Arztbesuchen, Einkäufen usw. • Vorhalt eines strukturierten Tagesablaufs und verbindlicher Regeln (Ausgeh- und Rückkehrzeiten, Tagesablauf etc.) • Kennenlernen der Freunde und Bekannten der Jugendlichen durch die Erzieher der Gruppe, Einschätzung von möglichen Gefährdungen und Abstimmung der Besuche mit den Erziehungsberechtigten • Überprüfung eventueller Gefährdungen und angemessene Reaktionen auf Gefährdungen, Information und Abstimmung hierzu mit den Erziehungsberechtigten, erzieherische Intervention am selben Tag, grundsätzliche pädagogische Abklärung und Intervention innerhalb einer Woche • Gespräche hierzu, Einüben von Verhaltensmöglichkeiten ("Was mache ich, wenn...?") • Training im Umgang mit öffentlichen Verkehrsmitteln <p>Aufgrund hohen Betreuungsdichte können im Rahmen der Intensivgruppe besondere Hilfestellungen durch die pädagogischen Fachkräfte zur Verfügung gestellt werden</p>

**Betreuung und Förderung im
schulisch-beruflichen Leistungs-
bereich**

Unmittelbar nach
Aufnahme
Täglich

in den ersten 3
Monaten

in jedem Einzelfall

Regelmäßig nach
Bedarf

Die Grundleistungen entsprechen den Leistungen wie sie in der Leistungsbeschreibung „Regelangebot – Jugendgruppe“ differenziert dargestellt sind

Darüber hinaus:

- Feststellen des Leistungsstandes und der Belastbarkeit im Hinblick auf schulisches Lernen in der Orientierungsphase zu Beginn der Maßnahme; erstellen einer Lernstandserhebung
- Erarbeitung eines individuellen Curriculums und Stundenplans vor dem Hintergrund der bisherigen Lerngeschichte des einzelnen
- Einzel- und Kleingruppenunterricht durch dafür abgestellte Lehrer
- Enge Verknüpfung von handwerklicher Tätigkeit mit faßbaren Ergebnissen und schulischen Lerninhalten
- Enge Kooperation zwischen Lehrer und Gruppenpädagogen bis hin zur gemeinsamen Durchführung von Lernprogrammen
- Bereitstellung vielfältiger Möglichkeiten des Ausprobierens gemeinsam mit den Pädagogen
- Vermittlung von Kurzzeitpraktika
- Begleitung zu den Praktika evtl. Hospitation
- Schrittweise Hinführung zu den Regelangeboten der schulischen und beruflichen Bildung
- Evtl. Entwicklung von für den einzelnen passenden Alternativen in Zusammenarbeit mit Schulen und Betrieben
- Spezielle individuelle Trainings zur Förderung der Belastungsfähigkeit und des Durchhaltevermögens
- Arbeits- und Beschäftigungstrainings vor allem im handwerklichen Bereich
- Kooperation mit der Jugendberufshilfe Bonn

Seite 7 von 12 Maria im Walde Kinder- und Jugendheim	Leistungsbeschreibung Intensivgruppe zur Eingliederung in Schule und Arbeitsleben Gruppe Karlsson
---	--

Förderung bei Entwicklungsstörungen	Nach Bedarf und Festlegung in der Erziehungsplanung	Die Grundleistungen entsprechen den Leistungen wie sie in der Leistungsbeschreibung „Regelangebot – Jugendgruppe“ differenziert dargestellt sind <ul style="list-style-type: none"> • Darüber hinaus: <ul style="list-style-type: none"> – Eingehende Analyse der bisherigen Lebens- und Lerngeschichte im Hinblick auf gelungene Situationen, fördernde und hemmende Faktoren – Eventuell Gespräche mit bisherigen Helfern zur Erfassung bislang gelungener Hilfestellungen und Interventionen
Gestaltung von Wohnumfeld und Gruppenatmosphäre	Ständig	Die Grundleistungen entsprechen den Leistungen wie sie in der Leistungsbeschreibung „Regelangebot – Jugendgruppe“ differenziert dargestellt sind
Alltägliche Versorgung	Ständig	Die Grundleistungen entsprechen den Leistungen wie sie in der Leistungsbeschreibung „Regelangebot – Jugendgruppe“ differenziert dargestellt sind
	Wöchentlich/täglich Je nach Bedarf	Darüber hinaus werden individuelle Trainingsprogramme für den einzelnen Jugendlichen zur Vorbereitung einer selbstständigen Lebensführung in den Gruppenalltag integriert
Sozial-emotionale Förderung und Anregung/Förderung der Persönlichkeitsentwicklung	Nach Aufnahme in der Gruppe	Die Grundleistungen entsprechen den Leistungen wie sie in der Leistungsbeschreibung „Regelangebot – Jugendgruppe“ differenziert dargestellt sind <p>Darüber hinaus: Gezielte Verhaltensbeobachtung besonders in bisher als schwierig erlebten Situationen sowohl im Lern- und Leistungsverhalten als auch im Sozialverhalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vereinbarung konkreter, in einem für die Jugendlichen überschaubaren Zeitraum erreichbarer Veränderungsziele • Entwicklung und Vereinbarung kleinschrittiger Umsetzungsmaßnahmen • Unterstützung und Begleitung der Umsetzung • Schaffung von Übungssituationen in denen die Jugendlichen neue Erfahrungen machen und sich als erfolgreich erleben können

Seite 8 von 12 Maria im Walde Kinder- und Jugendheim	Leistungsbeschreibung Intensivgruppe zur Eingliederung in Schule und Arbeitsleben Gruppe Karlsson
---	--

		<ul style="list-style-type: none"> • Auswertung und Übertrag dieser Erfahrungen auf ähnlich gelagerte Situationen • Kontinuierliche Dokumentation gemeinsam mit den Jugendlichen, um Entwicklungsfortschritte anschaulich zu machen und Motivation zu stärken <p>Gestaltung des Gruppenalltags mit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gezieltem Wechsel von Anforderungs- und Entspannungssituationen • Einem hohen Anteil an strukturierter Zeit • Einem hohen Anteil an Einzel- und Kleingruppenaktivitäten • Der Möglichkeit immer wieder gezielte Lernsituationen einzubauen und diese nach den Erfordernissen des einzelnen Jugendlichen zu verändern
Förderung des Sozialverhaltens	Nach Bedarf und Festlegung in der Erziehungsplanung	Die Grundleistungen entsprechen den Leistungen wie sie in der Leistungsbeschreibung „Regelangebot – Jugendgruppe“ differenziert dargestellt sind Darüber hinaus: Entwicklung und Durchführung individueller Programme zur - Schulung der Wahrnehmung und Einschätzung sozialer Situationen - Schulung der Verhaltenssteuerung und Impulskontrolle - Angemessenen Konfliktbewältigung - Verbesserung der Fähigkeit emotionale Spannungen aushalten zu können
Religionspädagogische Angebote/Auseinandersetzung mit Wert- und Glaubensfragen	Ständig	Die Grundleistungen entsprechen den Leistungen wie sie in der Leistungsbeschreibung „Regelangebot – Jugendgruppe“ differenziert dargestellt sind
Förderung einer sinnvollen Freizeitgestaltung	Bei Bedarf und nach Festlegung in der Erziehungsplanung	Die Grundleistungen entsprechen den Leistungen wie sie in der Leistungsbeschreibung „Regelangebot – Jugendgruppe“ differenziert dargestellt sind Darüber hinaus:

Seite 9 von 12 Maria im Walde Kinder- und Jugendheim	Leistungsbeschreibung Intensivgruppe zur Eingliederung in Schule und Arbeitsleben Gruppe Karlsson
---	--

	bei Bedarf	Je nach Bedarf des einzelnen Jugendlichen besondere Begleitung und Unterstützung durch BezugserzieherIn - beim Entdecken der eigene Neigungen und Interessen - Begleitung zu Aktivitäten päd. Reisemaßnahmen
Erziehungs-/ Behandlungsplanung/Mitwirkung beim Hilfeplanverfahren	Nach Aufnahme für ca. 6-8 Wochen Nach ca. 8 Wochen	Die Grundleistungen entsprechen den Leistungen wie sie in der Leistungsbeschreibung „Regelangebot – Jugendgruppe“ differenziert dargestellt sind. Darüber hinaus werden die jeweiligen Förder- und Trainingsprogramme von den pädagogischen Fachkräften in enger Zusammenarbeit mit den Lehrern erarbeitet und den Jugendlichen vermittelt. Die Teil-Ziele und Schritte werden speziell auf die Möglichkeiten und Grenzen des Jugendlichen zugeschnitten und mit ihm vereinbart Der Lehrer nimmt am Hilfeplangespräch teil. Einbeziehung der fachärztlichen Behandlungsempfehlungen.
Methodische Arbeit mit der Herkunftsfamilie		Die Grundleistungen entsprechen den Leistungen wie sie in der Leistungsbeschreibung „Jugendgruppe – Regelgruppe“ differenziert dargestellt sind. Darüber hinaus soweit erforderlich: Gespräche mit den Erziehungsberechtigten, ggf. gemeinsam mit den Jugendlichen zur Klärung der Lebens- und Berufsperspektive
Vorbereitung der Rückführung, des Wechsels der Betreuungsform oder der Verselbständigung		Die Grundleistungen entsprechen den Leistungen wie sie in der Leistungsbeschreibung „Jugendgruppe-Regelgruppe“ differenziert dargestellt sind Besondere Leistungen: - Intensive Begleitung und Unterstützung beim Übergang in externe schulische oder berufliche Fördermaßnahmen - Langfristige Vorbereitung vor allem des Einstiegs in die Arbeits- und Berufswelt mit

Seite 10 von 12 Maria im Walde Kinder- und Jugendheim	Leistungsbeschreibung Intensivgruppe zur Eingliederung in Schule und Arbeitsleben Gruppe Karlsson
--	--

		für den Jugendlichen nachvollziehbaren Teil-Zielen und Handlungsschritten - Intensive Kooperation mit den externen Kooperationspartnern
Besondere Leistungen für ausländische Kinder/Jugendliche	Bei Bedarf und nach Festlegung in der Erziehungsplanung	Die Grundleistungen entsprechen den Leistungen wie sie in der Leistungsbeschreibung „Jugendgruppe-Regelgruppe“ differenziert dargestellt sind
Klientenbezogene Verwaltungsleistungen Wissenschaftliche Begleitung / Evaluation		Die Grundleistungen entsprechen den Leistungen wie sie in der Leistungsbeschreibung „Jugendgruppe-Regelgruppe“ differenziert dargestellt sind. Die Kooperation zwischen den Pädagogen der Gruppe und den Sonderschullehrern wird intern über einen Fragebogen evaluiert und in regelmäßigen Arbeitstreffen mit den Sozialpäd. der Gruppe und den Lehrern reflektiert.
Ausstattung und Ressourcen		
Anzahl der Plätze	7 Plätze für Jugendliche	
Personalschlüssel	1 : 1,04	
Mitarbeiterqualifikation	7 MitarbeiterInnen (6,5 Stellen); Diplom- und SozialpädagogInnen, Diplom-SozialarbeiterInnen, Diplom-HeilpädagogInnen, ErzieherInnen. Die meisten Fachkräfte dieser Intensivgruppe haben, neben der pädagogischen Ausbildung noch eine weitere (meist handwerkliche) Berufsausbildung und Berufserfahrung. 2 Mitarbeiter haben eine Zusatzausbildung zum Erlebnispädagogen. 1 Mitarbeiter des Teams ist freigestellt und arbeitet speziell in diesem päd. Ansatz. Für die schulische Förderung stehen 2 Sonderschullehrer zur Verfügung, Lehrer - Schüler - Verhältnis 1 : 6. Sie unterrichten im Schul- und Förderzentrum auf dem Heimgelände. Dieses besondere Schulangebot ist eine Kooperation mit der Sonderschule für Erziehungshilfe, der Johannes-Gutenberg-Schule, Bonn. Es kann in dem Förderschwerpunkt Erziehungshilfe unterrichtet werden. Auftragsbezogen und im Einzelfall lassen sich die sonderpäd. Dienste mit den Fachkräften für Antiaggressions-training und Zirkuspädagogik ergänzend nutzen. Es entstehen keine Zusatzkosten.	

Seite 11 von 12 Maria im Walde Kinder- und Jugendheim	Leistungsbeschreibung Intensivgruppe zur Eingliederung in Schule und Arbeitsleben Gruppe Karlsson
--	--

Räumlichkeiten	<p>Die Intensivgruppe lebt im Obergeschoß eines separaten Hauses auf dem Heimgelände in einer eigenen Wohnung mit ca. 300 qm Wohnfläche.</p> <p>Die Jugendlichen sind in Einzelzimmern mit eigener Naßzelle untergebracht.</p> <p>Neben den Zimmern für die Jugendlichen verfügt die Gruppe über eine eigene voll ausgestattete Küche, einen angeschlossenen Essbereich, ein Wohnzimmer, eine Gästetoilette, eine kleine Waschküche mit Waschmaschine und -Trockner, Abstell- und Kellerräumen. Ein Multifunktionsraum für Spiel und Toben ist eingerichtet. Dieser Raum kann auch als Gästezimmer, für weitere Wohnzwecke genutzt werden.</p> <p>Es hat einen separaten Beruhigungsraum, der reizarm eingerichtet wird. Die Nutzung erfolgt entsprechend dem Konzept Beruhigungsverfahren.</p> <p>Seit Nov. 2006 wird ein eigenes Schul- und Förderzentrum auf dem Heimgelände genutzt. Es umfasst als räumliche Einheit 2 große Klassenräume, einen Differenzierungsraum, eine Lehrküche und eine Werkstatt.</p> <p>Die Turnhalle und der Sportplatz auf dem Heimgelände werden mit genutzt.</p> <p>Der Werkraum mit Grundausstattung an Werkzeugen und Materialien wird auch außerhalb von Schulbetrieb an Nachmittagen und an Wochenenden genutzt.</p> <p>Angrenzend an die Gruppenwohnung wird ein eigener Garten betrieben.</p>
Aussengelände	<p>Das Aussengelände am Rande des Kottenforstes gelegen ist insgesamt 35.000 qm groß. Neben den Wohnhäusern der Gruppe gibt es noch einen eigenen Freizeitbereich, das Verwaltungsgebäude, Apartments zur Verselbständigung.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auf dem Gelände verteilt sind großzügige Sport- und Spielanlagen - Turnhalle (unter sport-pädagogischen Gesichtspunkten ausgestattet) - Sportplatz - Streetball-Anlage - Sandspielanlage mit Schaukelgeräten - Gerätespielplatz - Mini-Half-Pipe - Gelände für freie Spielgestaltung - Gartengelände zur Nutzung - Beach-Volleyball-Feld - Werkstatt - interner, gruppenübergreifender Kinder- und Jugendtreff

Seite 12 von 12 Maria im Walde Kinder- und Jugendheim	Leistungsbeschreibung Intensivgruppe zur Eingliederung in Schule und Arbeitsleben Gruppe Karlsson
--	--

Qualitätsentwicklung	s. Anlage „Qualitätsentwicklung“
----------------------	----------------------------------